

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **La Notte critica - Don Mus.Ms. 1546a-d**

**Piccinni, Niccolò**

**[S.l.], 1786 (1786c)**

Johann

[urn:nbn:de:bsz:31-108597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108597)

3 101

Gu<sup>o</sup>  
 Oper, die Kunst.  
 Die Colle  
 Des Jo Sann.  
 Chorpreu<sup>o</sup>  
 Ann Nr 1546e



*Allegretto*

*Andante Moderato*

N<sup>o</sup>. 1. ana.

hört mich geliebte Stimme!

ich, die meine Lust kreucht.

ich, die meine

Lust kreucht, diese Lieder, diese Stimme hat die Liebe mich gelehrt, diese

mich geliebte Stimme! ich, die meine Lust kreucht, diese Lieder, diese

Stimme, hat die Liebe mich gelehrt hat die Liebe mich gelehrt.

diese Lieder, diese Stimme, hat die Liebe mich gelehrt.

Liedern sie uns uns wüthra singen.  
Tempo. moderato.

*And. anima.*  $\frac{2}{8}$  *Dieß* Liebe ganz gegeben,  
 reißt mir - der Heil'ge Luß! *reißt* mir der Heil'ge  
 Luß Heil'ge soll bring in mein Leben, und Heil'ge in Heil'ge zu, Heil'ge -  
 - soll bring in mein Leben, und Heil'ge in Heil'ge zu  
 und Heil'ge in Heil'ge zu, *und Heil'ge in Heil'ge*  
 zu.

*Cesq. N. 3.)*

Ich, und singe nach mir Trost!


*N<sup>o</sup> 9. Arietta. 8*


Ich bin arm und dich erblickt  
 Duell ersehntest süß mein Herz  
 süß be-rückt von seiner glück, du bist er den an einem Herz, süß be-  
 rückt von seiner glück, du bist er den an einem Herz. Du bist er  
 den an einem Herz. Du bist er den an einem Herz.  
 Du bist er den an einem Herz.


*34* // *A. wie von Lander* // *A. 5 wie von Dorn* //

*pauser.* *Sacris.*


*N<sup>o</sup> 10. Cap.*


N<sup>o</sup> 6. ana. *allegro vivace*  *Ich will mich freyheit zeigen,*


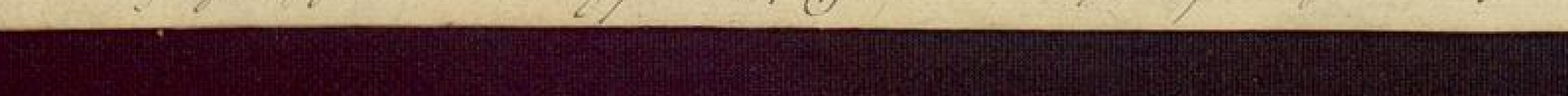
 *mir hilft die Liebe zeigen, Sie sollte mich betriegen,*

 *O, Herr! Das kann Sie nicht! Sie sollte mich betriegen, O, wenn das*

*kann Sie nicht*  *die Mauer zu ras zeigen!*

 *Herr! sagte! Herr, laß dich sehen! es müßte das nicht*

*geseh*  *Leuchtschreibend ist Pflicht*  *es müßte*

*das nicht geseh,*  *Leuchtschreibend ist Pflicht*  *hinan! das fordert Herz!*

Johann.

den winter widerweist, die haust ist finster trübe,

Mus erüßten furs und liebe, hier lustig, zittere nicht!

nur lustig, zittere nicht! nur lustig, zittere nicht! ;

4/8 will den spring be - ginnen, der so viel glück beschreift;

wer wagt, kann lust gewinnen, der wagt nicht, ist schlicht, ist will der

spring be ginnen, der so viel glück beschreift; wer wagt, kann lust gewinnen,

wer wagt, kann lust gewinnen, H.S.



Herwägenzeit ist Schlaf, wo wagt kein Geist zu weinen  
 Herwägenzeit ist Schlaf, Herwägenzeit, Herwägenzeit ist  
 Schlaf. Das heißt: Ey, laß dich sehen  
 Sie thüsten dich nicht an, dich: mir lustig  
 Zittern nicht — ich will mich freyhaft zeigen, mir schiff die Liebe zeigen  
 mir schiff die Liebe zeigen. Sie sollte mich be-trogen? O! wenn das  
 wird sie nicht!

Die Mauer die Mauer du verzeigst  
Doch nicht!

Sie hat dich schon! Sie hat dich schon  
Es möchte dich nicht

erfren, Sie darf samkeit ist Pflicht

In auf dem furchtlos  
Denn wieder

niederwacht die Kraft ist fester Liebe  
mit dem

Kraft und Liebe  
mit dem fester Lieb

Wie lustig gitter nicht! ich will im Springen ergründen  
das soviel Glück der frucht

Man sagt dem Geist zuwinnen Vorwiegend ist - fließt

Vorwiegend ist fließt ins will der Grundgeheim der so viel Glück dem

fließt Man sagt dem Geist zuwinnen Vorwiegend ist fließt nur lustig nur lustig

Vorwiegend ist fließt, nur lustig: — — — Vorwiegend ist

fließt ist fließt Vorwiegend ist fließt. N. 7. 1. 2. 3.

N. 7. Arie von Julese / N. 8. Arie von Lohsen / N. 9. von Cecilia / N. 10. von Doud

N. 11. Arie von Lorenz Jacek // Segs N. 12

Andante - sostenuto. *pausen.*

N<sup>o</sup> 12 arietta,

von Lorenz, fremdlich seit ins Leben.

Was war da! ... und mich verachtet,  
 Was war da! und was mirst mich so bezorgt. Wenn man mich nicht für gut  
 Akte, doch, es ist einmal ge-wagt, doch es ist einmal ge-wagt.  
 Wenn man mich nicht für gut achtete; doch es ist einmal ge-wagt, es ist ge-  
 wagt, wenn man mich nicht für gut achtete! doch es ist einmal ge-wagt, es  
 ist ge-wagt

Sechs Quartette //

Andante con moto.

*No. 13. Quartetto. Con Finale*

Chilich ein Hosten!

erub, ist unß gefen      Ich unß unß gefen, für dem ist nicht länger sth,

nicht länger sthen. Ich der trog ein gutten altem      ist der trog ein

gutten altem, der unß für die Wäand gefalten      ein der dem nicht besterstu

dem die dem nicht besterstu, ist der trog ein gutten altem, der trog dem die

Wäand nicht sthu, dem die Wäand nicht sthu,      <sup>14.</sup>      weiter was! by unner

Gro!      arm er der mein Lotzen unner!

Stille! - Stille! - laß dich sehn! Stille! - Stille!

Laß dich sehn! ja! ja! ja! He! laß dich sehn! ja, mein Leben!

und wo dich ist? alle beschneit das Herzwinden, um wird alles glücklich sein

ja! du ist die! auch nicht ist! auch! du fürst nicht ist

singst! - - - - - nicht ist singst!

*Andante.*  
Du! so du dich nicht zu be-rühren, du singst das dich nicht.

ja! ja! ja! ja! ja, ich bin ich!

Herr ist genug, der des Leibes, geist so wie Lottisen spricht  
 Die für mich Lottisen sind, und ich glaubt  
 ein Kind von Gott, der ich bin.

spricht du nicht: fühlst du nicht! Com: mein Lottisen, meine Liebe

halt Herr weiter! Liebe nicht! was ist Lottisen

ja, ist die Com das für die meine Liebe  
 Prosto. pausen. Basso.

pausen. end! dirzigste die Herr sein! Christus sagt, soll

erugst, und Herr: waise Kindel. hat nun für

Com. die ist zu verstehen, Com. Ausgang, Com. Ausgang

ist man weise, süß. Kann man sich nicht geben, süßig läßt sich sich nicht geben  
 welche Dunkelheit man! —————  
 welche Kraft soll angst und Furchen! —————  
 welche Dunkelheit man! —————, welche Kraft soll angst und  
 Furchen! Denn dies ist zu gut geben, keinen Ausgang ist man weise. Eine  
 dies ist zu gut geben, keinen Ausgang ist man weise. ist man weise ist man  
 weise ————— Eine der besten aller //



# Frühlinges Lied.

Von No. 1 bis 5 inclusive Tact //

and. con moto. Sinn sie uns.

No. 1. *Andante* *Andante* *Andante*  
Kon Lornig. op. be thren *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied in gestren

erband in finstern Lieder *Andante* *Andante* *Andante*  
wiese Lornig in nicht sagen, *Andante* *Andante* *Andante*  
Sich zu überfragen. *Andante* *Andante* *Andante*  
Sich was mir inst möglich, in bei zu der tra glief zu richtig zu

Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*

Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*

Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*

Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*  
Lied, in bei zu der tra glief zu richtig zu *Andante* *Andante* *Andante*

wüßte mich heimlich zu zeigen, und gar sich ge-zeigen, und er ist der Vater sey  
 ist er gekommen / fort ist er ge-gangen / mich läßt er ge-fangen /  
 in Finckelsteins Haus ————— in Finckelsteins Haus.  
 so schrieb er pernoctando am Abend dem König  
 diese und ließ mich gut her-ziehen Kinder mich stand ge-  
 = dult; hab dich mich zu hören / im Auftrag zu hören sind ich zuge-wissen / du  
 erregt mit dem / ist kein darauf / sworn / mein Herz wie sie / hören / ist habe nicht / gült

L.L.

*Ande con moto*

*allegro vivace*

mein Herz, wie sie tören / ich habe nicht Schuld.

7.

Da wieder!

ich, gesen?      Herzlose Du!      verlaube

Du, mein quäliger, schreie und gestrenger Herr, ich bleibe ich bleibe

nißt gar sie, verlaube Du, mein quäliger, schreie, und gestrenger Herr ich

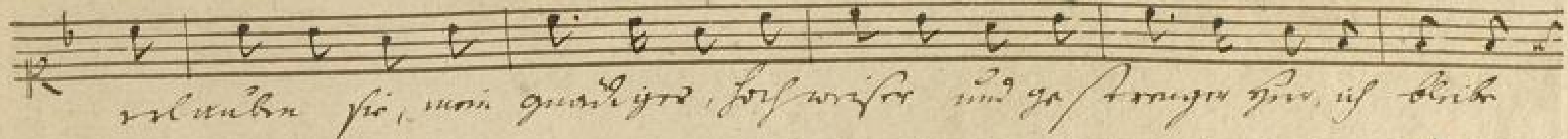
bleibe nicht gar sie ich      beschreie sie mein quäliger

schreie, und gestrenger Herr!      nißt gar zu fast mit mir beschreie sie

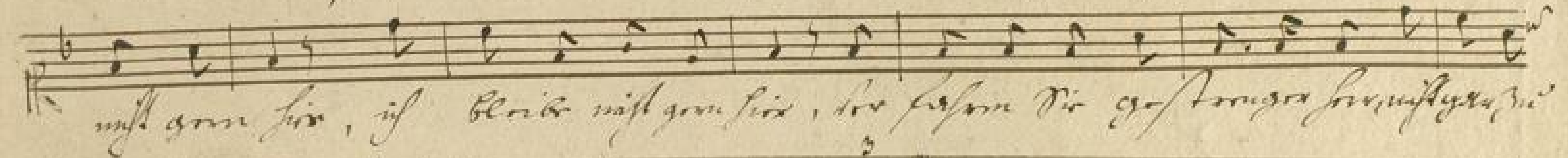
mein quäliger, schreie, und gestrenger Herr,      nißt gar zu fast mit mir

Johann.

5. 13



erlauben Sie, mein gnädigste, hochwürdiges und gestrengtes Herr, ich bleibe



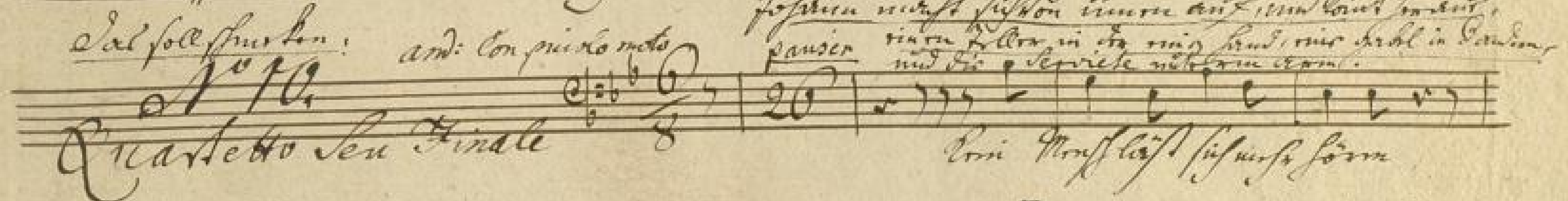
mich ganz Herr, ich bleibe nicht ganz Herr, der Person die gestrengte Herrlichkeit zu



Stand mit mir, nicht eher zu sein, mit mir.



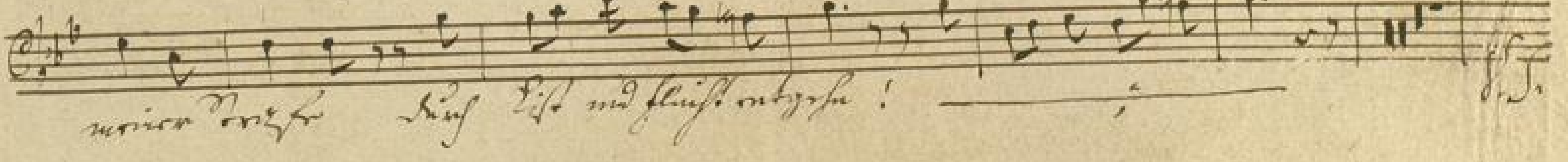
No. 7, 8 et 9. Adagio



Das so schön! and: Con pinto modo. Josephus nicht schon immer ein, und hat in dem, pauser sitzen in der Hand, wie hat in Danden, und die gewisse nicht am.





Quartetto seu Finale. Ein Hausschlaf süßlich form

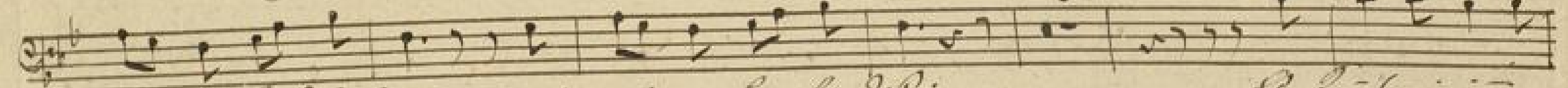


Sie liegen schon im Schlaf; Kind ist jetzt 10. meine Vorzüge sind nicht und flücht entzogen!


 Ein Fuß ist über - rasst,      mich langer Augen Jünger



 schnell wird doppelt so.      das was ist das ist ist mir


 alle ob ich Sprei weiß:      gewirkt bringt mir mein Leben jetzt


 auf ein flüssigen Wein      jetzt auf ein flüssigen Wein      Ich könnt mir immer  
 alle auf sie bringen sie bringen sie


 und schmecken einander.      ; was sollt' er erndert' sein?


 Was ist da?      Wie?      Worin?      die Sprache!


 Das soll dich grüßen!      das soll dich grüßen!

N. sie sehen alle: er ist die fide, und man hat  
 gelehrt, und man hat sie zu geben, und man hat  
 eront ihm immer mehr

*Ad me nisi uera scire scire. Sed bene scire scire, et sic saltem ipse an.*  
And: con moto.

Handwritten musical notation on a single staff, starting with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The notation includes a half rest followed by several eighth and quarter notes.

*Ich wüß dich, sey still! sey still!*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with various note values and rests.

*das was du nicht kennst! Denn, das was du schon kennst, das ist*

Handwritten musical notation on a single staff, featuring a series of eighth notes.

*nicht nicht für dich, denn es wieder sagt sich ein, denn es wieder sagt sich ein*

Handwritten musical notation on a single staff, including a measure with a whole rest.

*er geht in das unbeschriebene Buch, alle in mich, denn ich; denn ich will schon hören, scire.*

Handwritten musical notation on a single staff, showing a change in time signature to 4/4.

*Schlusssatz: Denn es soll sie schon hören. Lehren! Lehren! Ich wüß dich!*  
*Lernen und Lehren können beyde auch den Herrn in Handlung.*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the 4/4 time signature.

*\* Ich gehe auf in die Höhe, und steh in die Höhe, so laß ich mich nicht täuschen.*

Handwritten musical notation on a single staff, ending with a double bar line.

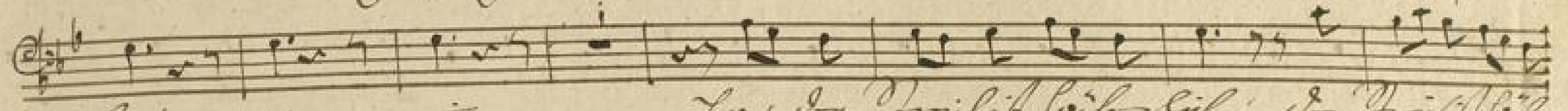
*mein Zorn soll dich schon tödten; ich laß es nicht bey dem Herrn!*

*L. S.*

Lamm wies ich mich zu heissen  
 wie wird es mir noch gesen, wie wird es mir noch gesen? Die jetzt Lamm ich nicht sehen  
 und ferner werden will, und ferner werden will.  
 wie wird es mir noch gesen? Die jetzt Lamm ich nicht sehen, und ferner  
 werden will, und ferner werden will  
 nun frohen: um sich wagt, sie erzu - genen  
 es vor beflie!



Ja! der Drieffelt laubolig.

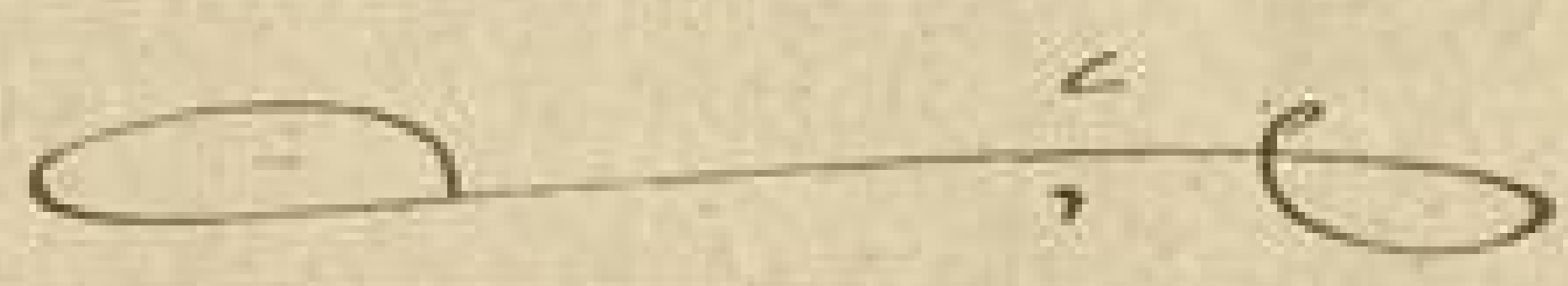


Ja! der Drieffelt laubolig! der Drieffelt laubolig!




laub

Ende des zweyten Actes





# Quintus Act.

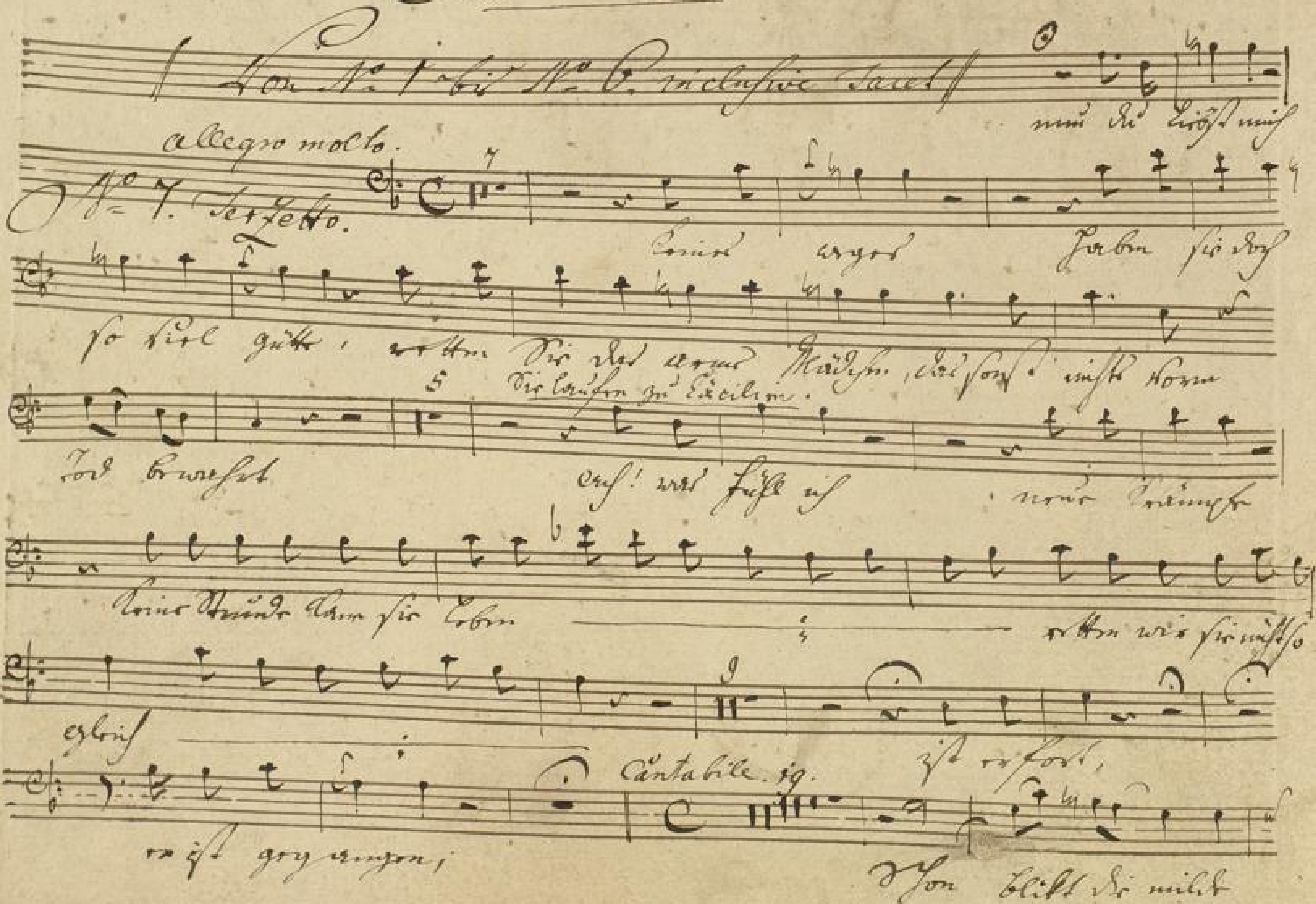
*Con No 1 bis No 6 inclusive Tact* 

*allegro molto.*

No 7. Terzetto.

*Conno argeo Paben sie das*  
*so viel gütte, wöthen die das argeo Mädchen, das sonst nicht horn*  
*die laufen zu Exilium.*  
*Tod beweist auf! was füll ist noch triumph*  
*Keine Gründe Ahn sie Leben*  
*eben wies sie nicht so*  
*glouf*  
*ist sofort,*  
*ist gey amgen,*  
*Son blit di nicht*

*Cantabile. 19.*



*allegro molto.*

Liobe belofenud auf mid mirde, O! wie el Verbund.

und d ist ein so ge. sijn das Dof der alte gantz fell by

*Cantabile*

allen Dofen wie! by allen Dofen wie O! ghrubung. Dofen

*allegro molto*

ewig, da Herz beständig sijn. und: *con più moto.* wo ist der Wein da?

Ich will ist ewig sijn. *allegro.* In die Dofen will ist ewig

lieben wir hien kein! geliebt ist die

schick mich ist der schick mich ganz in Kunst, liebste Lohsen! *allegro.*

*and. Sopran*  
 auf der aller besten Mädchen, um die willst, will ich dich fragen,

o! Liebe, sei die zärtliche Hebstweibin, laß unser Glück kein

unglück unterbrechen. Laß mit demselben die schönsten Tugend Loben, jeder Tag

jeder Tugend soll dir die - für - so - sein, jeder Tag soll dir die

*alleg. molto.*  
 für - so - sein. Dich gepriesen, solch Liebe, die die süßest

guten und Purez, die zum besten allem Gange, pflegt die den kein unser Frey, Dich ge

priesen, solch Liebe, die die süßest guten und Purez.



Lied zum letzten Ort vom Jungo, flücht die elendliche unsre Herz flücht die elendliche



unsre Herz

No 7 Amie hom Lorenz Juch

also drohe



Chorus

Ich will mit mir wider sorgen losst Geben



Ich will die fränk Feindlich mit Geben



dem die Sorgen losst Kunst ist mir zu fu - - oh ist mir zu fu -



ch.

Chorus: Presto 10

Leb und un<sup>u</sup> w<sup>u</sup> sorgenlos<sup>u</sup> leb

Leb mit di<sup>e</sup> fr<sup>e</sup>u<sup>e</sup> fr<sup>e</sup>u<sup>e</sup>lich und ge<sup>e</sup> leb<sup>e</sup> dem di<sup>e</sup> sorgenlos<sup>u</sup>

Kraft<sup>u</sup> gibt mir zu<sup>e</sup> fu<sup>e</sup> - - - - - leb, gibt mir zu<sup>e</sup> fu<sup>e</sup> -

leb<sup>e</sup> gibt mir zu<sup>e</sup> fu<sup>e</sup> - - - - - leb<sup>e</sup> gibt mir zu<sup>e</sup>

fu<sup>e</sup> zu<sup>e</sup> fu<sup>e</sup> - - - - - fu<sup>e</sup>

Finis.

This image shows seven blank musical staves on aged, yellowish paper. Each staff is composed of five horizontal lines. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation or markings.

This image shows the right edge of the left page of the manuscript, where several staves of musical notation are visible. The notation includes various notes, stems, and clefs, though they are partially cut off by the edge of the frame.

The image shows a page from an old music manuscript book. The paper is aged and yellowed. There are seven sets of musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically down the page. There is no musical notation or text written on the page.

Handwritten musical notation on the left margin, consisting of several staves with notes.



